AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS
6706 Bürs, Im Lug 10

Bürs, 18 November 2026
AG503-10-11-2026VA

N I E D E R S C H R I F T

über die am Dienstag, den 10.11.2026, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 503. Sitzung des Ausschusses mit folgender

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 502. Sitzung des Ausschusses;
   Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2026
3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters
4. Entsendung eines Ausschussmitglieds in den Jagdausschuss
5. Bestellung eines Vorstands als Vorsitzender für das Alpkomitee und Entsendung eines Mitglieds des Ausschusses in das Alpkomitee (§ 51 Abs. 1)
6. Beschlussfassung über die Genehmigung des Übereinkommens zwischen der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft und der Agrargemeinschaft (§ 52 Abs. 2)
7. Entschädigung des Vorstands
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit illwerke vkw AG über die Errichtung von Messpfeilern samt Sichtverbindungen
9. Neuaufnahme / Wiederaufnahme
10. Allfälliges

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):
ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1/4
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
ASM Marlin Hubert, Schaßweg 2
ASM Tschugmell Florian, Aulandweg 8
ASM Witwer Manuel, Obergasse 2
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):
ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1
ARM Ebster Werner, Rudigierstraße 15

Ausschuss- Ersatzmitglieder:
ASM-Ers. Rettenberger Michael, Schaßweg 13, (nur kurze Zeit, Feuerwehreinsatz)
ASM-Ers. Butzerin Bernhard, Judavollastraße 5
ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58

Betriebsleiterstellvertreter:
Wachter Dominic

Entschuldigt:
Betriebsleiter Berthold Michael

Gäste:
Mitglied Bachmann Klaus

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 503. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 2. November 2026 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig** genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 502. Sitzung des Ausschusses; Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2026

Die Niederschrift der 502. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 23. September 2026 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig** genehmigt.

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2026 wurde per E-Mail am 2. November 2026 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und ebenfalls ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig** genehmigt.

3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters

Berichte Obmann

Gasthaus Traube
Neuer Pächter vom Gasthaus Traube ist die Fam. Jakobsen. Die Neueröffnung ist voraussichtlich am 16. Jänner 2027. Am Mittwoch den 4.10.2026 hat der Obmann gemeinsam mit der Fam. Jakobsen das Gasthaus Traube besichtigt und abgenommen. Manuel Amann hat uns das Gasthaus ordnungsgemäß übergeben. Der neue Pachtvertrag beginnt mit 1.1.2027 und wird für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen.

Vereinsförderung / Arbeitseinsätze
Bei den freiwilligen Arbeitseinsätzen haben uns die EHC Schroffarängers Bürs, der Elternverein der VS Bürs, die öffentliche Bücherei Bürs, die Schützengilde Bludenz / Bürs, der Schiclub Bürs, der UTC / Tennisclub Bürs, der SK Bürs, die Harmoniemusik Bürs

und der Krankenpflegeverein tatkräftig unterstützt. Der Verein Brennerei Bürs wird noch Mitte November im Bereich Zalum Pflegemaßnahmen durchführen.
Die Vereine haben uns beim Zaunabbau, bei Weideverbesserungen, bei der Räumung von Wiesen, der Kulturpflege, der Wegerhaltung und bei der Neophyten Bekämpfung geholfen.

Vollversammlung
Die außerordentliche Vollversammlung findet am 20.11.2026 bei der Firma Beckhoff statt, vor der Sitzung gibt es die Möglichkeit, das neu errichtete Gebäude zu besichtigen. Es werden Vertreter von illwerke vkw anwesend sein.

Sanierung Zimbahüsle
Unser Hüttenwart Mathias Säly hat am Zimbahüsle einige Schäden festgestellt, die folgende Reparaturarbeiten erforderlich machen:
Dachrinnen, Blitzschutzanlage, Noppenmatte an der hinteren Wand, Lattenrost und der Tisch im Außenbereich.

Zimbapark
Rechtsanwalt Heinrich Concin arbeitet einen neuen Baurechtsvertrag für die Zimbapark Shopping Center GmbH aus. Der neue Vertrag soll die vorhandenen Zusatzvereinbarungen und die in der 69. Vollversammlung beschlossene Optionsvereinbarung (neue Vertragslaufzeit, neuer Baurechtszins, etc) enthalten.

Steg über den Zaluandabach
DI Luca Palfader von der illwerke vkw hat mitgeteilt, dass das Bewilligungsverfahren für den Fußgängersteg bei der Furt im Rellstal demnächst bei der BH Bludenz eingereicht wird. Es ist geplant, einen Steg aus Metall zu errichten. Die Kosten trägt zur Gänze illwerke vkw.

Waldpflegemaßnahmen
Am Zalum laufen derzeit die Durchforstungsarbeiten mittels Seilkran. Die Firma Keckeis führt die Arbeiten durch und ist derzeit mit der 2. Linie beschäftigt.

Waldpflegearbeiten sind auf ca. 7 ha erfolgt. Die Firma Enzenhofer hat Wertastungsarbeiten durchgeführt. In diesem Bereich haben einige Unternehmer für uns gearbeitet, die budgetierten Kosten werden voraussichtlich um rund € 6.000,00 überschritten.

Wasserversorgung auf unseren Alpen
Die Firma BUWO (Burtscher Wolfgang) hat uns die drei Quellfassungen auf der Ochsenalpe saniert und die Schüttungen deutlich verbessert. Für den Arbeitsaufwand sind € 1.600,00 angefallen.

Das bei der BH Bludenz eingereichte Anzeigeverfahren zur Sanierung der bestehenden Wasserversorgungsanlage im Bereich der Alpe Salonien wurde nach Einspruch der Naturschutzanwaltschaft abgelehnt. Zudem soll ein Limnologe beigezogen werden. In diesem Fall müssen wir mit Wassermessungen über einen längeren Zeitraum rechnen und es werden vermutlich Restwassermengen vorgeschrieben. Diese Vorgangsweise ist sehr untypisch und würde die Sanierung deutlich verzögern, womit mit einer Realisierung in 2 bis 3 Jahren zu rechnen ist.
Üblicherweise ist eine Instandsetzung nicht bewilligungspflichtig, problematisch ist die maschinelle Bodenveränderung oberhalb von 1800 m Seehöhe und die Uferschutzbereiche.
Das Anzeigeverfahren bei der BH-Bludenz wurde unsererseits zurückgezogen.
Derzeit läuft die Novellierung des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung (GNL). Ein überarbeiteter Entwurf liegt bereits vor, darin ist eine Vergrößerung der bewilligungsfreien Geländeveränderungen über 1800 m Seehöhe von 100 m² auf 400 m²

vorgesehen. Zudem wird der Uferschutzbereich von 10 m auf 5 m reduziert. Mit Inkrafttreten dieser Änderungen wäre eine Realisierung des Projektes im gesetzlichen Rahmen möglich. Ein Inkrafttreten des überarbeiteten GNL ist im Frühjahr zu erwarten.

Die Quellfassungen im Bereich Drosa Alpe Salonien hat die Fa. BUWO erstellt. Insgesamt sind drei Quellen zusammengefasst worden. Die Schüttung liegt derzeit bei 44 m³ in 24 Stunden.
Für den Arbeitsaufwand, Bagger und Material hat die Firma BUWO € 6.800,00 in Rechnung gestellt.

Jagd
Es wurde im Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Bürs beschlossen, die Klausel im Jagdpachtvertrag für die Ausstellung eines Jagderlaubnisscheines für einen namhaft gemachten Jäger zu nutzen, sollte die Jagdgesellschaft den behördlich verordneten Mindestabschuss von 80 % bis zum 15.11.2026 sowie 90 % bis zum 10.12.2026 nicht erreichen. Derzeit sind von 25 Stück Rot- und Rehwild 17 Stück erlegt. Somit sind 68 % vom verordneten Rot- und Rehwildabschuss erfüllt. Beim Gamswild ist kein Mindestabschuss verordnet und bis dato sind nur 3 Stück erlegt. Der Gamswildabschuss ist im Vergleich zu früher deutlich zurückgegangen, obwohl im letzten Jahr ca. 90 Stück Gamswild gezählt wurden.
Die Abschusszahlen sind insgesamt im Vergleich zu früher deutlich zurückgegangen.

Anschaffung Gitterkörbe – Holzplatz
Wir werden nochmals rd.124 Stk. Gitterkörbe für die Brennholzaufbereitung bei der Firma Merz bestellen. Die Kosten für einen Gitterkorb liegen bei € 371,00 frei Lagerplatz in Bürs. Durch die gute Durchlüftung ist eine schnellere und gleichmäßigere Trocknung des Holzes gewährleistet und kann so möglichst rasch und ohne Umlagerung ofenfertig bereitgestellt werden.

Lehrling **Elias Konzett** hat am 8.9.2026 die Prüfung zum Forstfacharbeiter in Rotholz bestanden. Elias wird nun als Forstfacharbeiter bei der Agrargemeinschaft eingestellt.

Verband Vorarlberger Agrargemeinschaften
Am 23.10.2026 fand die Gründungsversammlung für den Fachverband der Vorarlberger Agrargemeinschaften im Pfarrheim Nenzing mit insgesamt 49 Teilnehmern statt. Als Ehrengäste haben Landesrat Christian Gantner, Landwirtschaftskammerpräsident Josef Moosbrugger, Kammeramtsdirektor Stefan Simma, Thomas Ölz vom Forstreferat der LWK sowie Andreas Amann als Landesforstdirektor teilgenommen.

Von den 30 Agrargemeinschaften sind vorerst 28 dem Verband beigetreten.
Welche Agrargemeinschaften beigetreten sind, kann der Homepage www.vorarlberger-agrargemeinschaften.at entnommen werden.

In der Gründungsversammlung wurde der Ausschuss gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Agrar Altgem. Altenstadt (ESS Robert)
Agrar Bürs (SALOMON Rainer)
Agrar Klaus (LUDESCHER Johannes)
Agrar Nenzing (MAIER Johannes)
Agrar Stallehr (DÜNSER Achim)
Agrar Sulz (KOPF Manfred)
Agrar Weiler (MORSCHER Friedrich)

In der konstituierende Sitzung des Verbands am 28.10. 2026 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Obmann: MAIER Johannes
Obmann-Stellvertreter: DÜNSER Achim
Kassier: MORSCHER Friedrich
Schriftführer: KOPF Manfred

Neben der gemeinsamen Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Behörden möchte der neue Fachverband vor allem auch die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Die rund 30 Vorarlberger Agrargemeinschaften bewirtschaften gemeinsam etwa 145 Quadratkilometer Wald – das entspricht 16 Prozent der Vorarlberger Waldfläche oder 26 % der Waldflächen in den Bezirken Feldkirch und Bludenz, wo fast alle Agrargemeinschaften verankert sind.

Am 30.11.2026 findet die 5. Generalversammlung der **Nahwärme Bludenz Bürs GmbH** in den Räumlichkeiten der Agrar Bürs statt.

Berichte Betriebsleiterstellvertreter

Durchforstungs- und Holzerntearbeiten
Derzeit laufen Durchforstungsarbeiten in Eigenleistung entlang des Unteren Zalumwegs (ca. 60–80 m³ geschätzte Holzmenge) sowie Rüttiböda (ca. 100–150 m³). Weitere Durchforstungen erfolgen in den Bereichen Schass und Buchwald. Zudem werden geschädigte Eschen entlang des Wiesenrandes beim Umspannwerk (Hinterburg) aufgearbeitet.

Im Bereich Tschol Zalum führt der Unternehmer Lukas Keckeis Holzerntearbeiten mittels Seilbahn durch. Geplant sind insgesamt vier Seiltrassen mit einer geschätzten Holzmenge von ca. 550–700 m³ sowie drei weitere Bodenzugnutzungen. Die Arbeiten werden durch Eigenpersonal unterstützt. Mittels Bagger werden die Holzstämme zur Seilbahn transportiert.

Auf Anfrage von Alexander Grass erklärt Dominic, dass das Brennholz mit einer Scheitlänge von 25 bzw. 33 cm direkt in die Gitterkörbe geschüttet werden kann. 50 cm lange Holzscheite müssen von Hand eingeschlichtet werden.

Wasserversorgung Jagdhaus und Hirtenhaus
Im Zuge der Arbeiten an der Wasserversorgung im Rellstal wurden drei Quellstränge gefasst und über einen Quellsammelschacht zu einem Verteilerschacht geleitet. Eine Leitung mit Absperrhahn bis zum neuen Standort der Tränken wurde bereits verlegt. Die Quellen liefern insgesamt ca. 0,5 Liter pro Sekunde, was einer Tagesmenge von rund 44 m³ entspricht.
Eine Wasserprobe wurde zur Untersuchung der Trinkwasserqualität eingereicht. Bei entsprechender Eignung könnte das Quellwasser künftig zur zusätzlichen Wasserversorgung im Bereich Unterer Stoffel und möglicherweise auch beim Jagdhaus beitragen.
Alexander Grass weist darauf hin, dass das Jagdhaus und das Hirtenhaus derzeit über keine Wasserversorgung verfügen.

4. Entsendung eines Ausschussmitglieds in den Jagdausschuss

Als delegiertes Ausschussmitglied in den Jagdausschuss schlägt der Obmann wie in der vorherigen Ausschussperiode Armin Wachter vor.
Armin erklärt sich bereit, sollte er gewählt werden, das Amt weiterhin auszuüben.
Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag des Obmanns, mit einer Enthaltung (Armin) **einstimmig** zu.

5. Bestellung eines Vorstands als Vorsitzender für das Alpkomitee und Entsendung eines Mitglieds des Ausschusses in das Alpkomitee (§ 51 Abs. 1)

Als Vorsitzender für das Alpkomitee schlägt der Obmann Armin Wachter und als delegiertes Ausschussmitglied in das Alpkomitee Hubert Marlin vor. Beide nehmen das Amt, sofern sie gewählt werden, an.
Der Obmann lässt zuerst über den Vorsitzenden des Alpkomitees abstimmen und stellt die **einstimmige** Annahme, mit einer Enthaltung (Armin) fest.
Anschließend lässt der Obmann über das delegierte Ausschussmitglied ins Alpkomitee abstimmen und stellt ebenfalls, mit Ausnahme einer Enthaltung (Hubert) die **einstimmige** Annahme fest.

Armin informiert, dass Wilfried Plangg bei den ersten paar Sitzungen des Alpkomitees noch dabei sein wird, damit eine reibungslose Übergabe gewährleistet ist. Hierzu ein Dank an Wilfried für die Unterstützung.

6. Beschlussfassung über die Genehmigung des Übereinkommens zwischen der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft und der Agrargemeinschaft (§ 52 Abs. 2)

Für die Organisation der Beweidung des Bremschls, der Spial und der Beweidung der Alpe Salonien wurde von den Landwirten, die Mitglieder der Agrar sind, die Alp- und Weideinteressensgemeinschaft gegründet. Über die Gründung, Zuständigkeit und Betriebsabläufe gibt es zwischen der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft und der Agrar eine Vereinbarung. Die Vereinbarung endet automatisch mit der Neuwahl bzw. Auflösung des Ausschusses und muss nach der konstituierenden Sitzung des neuen Ausschusses neu abgeschlossen werden.
Die Vereinbarung wird von Armin Wachter mit Unterstützung von Wilfried Plangg und den Landwirten noch durchbesprochen und eventuell noch überarbeitet. Aus diesem Grund wird die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

7. Entschädigung des Vorstands

In der 483. Ausschusssitzung am 25.10.2022 wurde die Vorstandsentschädigung mit € 1.500,00 beschlossen. Dem Vorstand oblag die Zuteilung der Entschädigung auf die einzelnen Vorstandsmitglieder, wobei im Vorstand folgender Aufteilungsschlüssel beschlossen wurde.

Obmann:	€ 700,00
1. Obmann Stellvertreter:	€ 400,00
2. Obmann Stellertreter:	€ 400,00

Die Beträge unterliegen einer Wertanpassung nach dem Verbraucherpreisindex 2015. Ausgangsbasis ist die Indexzahl für den Monat September 2022. Die Wertanpassung erfolgt jeweils im September eines jeden Jahres, wobei die 1. Anpassung im September 2023 erfolgte.

Mit der vorgenommenen Wertanpassung liegen die Entschädigungen derzeit bei:

Obmann:	€ 807,80
1. Obmann Stellvertreter:	€ 461,60
2. Obmann Stellertreterin:	€ 461,60

Seitens des Vorstands wird vorgeschlagen, die Entschädigungshöhe in der jetzigen Form beizubehalten.

Dem Obmann werden derzeit jedoch nur € 550,00 (bisher € 500,00) an Entschädigung (Geringfügigkeitsgrenze liegt derzeit bei rd. € 551,00) ausbezahlt.

Bei den oben genannten Beträgen ergibt sich eine jährliche Gesamtentschädigung für den gesamten Vorstand in Höhe von € 20.772,00.

Im Jahr 2017 sind als Aufwandentschädigung für den Obmann € 26.323,00 ausbezahlt worden (Index angepasst wären das heute rd. € 36.615,00).

8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit illwerke vkw AG über die Errichtung von Messpfeilern samt Sichtverbindungen

Gegenstand der Vereinbarung ist die vorübergehende Grundinanspruchnahme zur Installation eines geodätisches Vermessungsnetzes, bestehend aus Messpfeilern samt erforderlichen Sichtverbindungen („Visuren“), im Zusammenhang mit der Detailplanung des Pumpspeicherkraftwerks Lünerseewerk II.
Wir räumen illwerke vkw bzw. von den illwerke vkw beauftragten Unternehmen über eine Dauer von 5 Jahren das Recht ein, zwei Messpfeiler und für die Messungen erforderlichen Sichtverbindungen auf unseren Grundstücken zu errichten. Für die Sichtverbindungen sind temporäre Rodungen bzw. Ausastungen erforderlich.
Die Dauer des Rechts kann einseitig von illwerke vkw um zwei Jahre verlängert werden.
Die Vertragsdauer beginnt mit der Erteilung der behördlichen Genehmigung.
Die Vereinbarung hat der Obmann den Ausschussmitgliedern zur Durchsicht am Samstag, 07.11.2026 per E-Mail übermittelt.
Alexander Grass teilt mit, dass er der Vereinbarung nicht zustimmen wird, weil die Agrar mit den Tauschgründen für den Speicher Rellstal immer noch nicht im Grundbuch ist.
Auf Anfrage von Manuel Witwer teilt der Obmann mit, dass die Messpfeiler nach Ablauf der Vertragsdauer wieder entfernt werden müssen.

Der Obmann stellt den Antrag, der Ausschuss möge der Vereinbarung mit illwerke vkw über die Errichtung von Messpfeilern samt Sichtverbindungen seine Zustimmung erteilen. Der Antrag des Obmanns wird mit einer Gegenstimme (Alexander Grass) **angenommen**.

Ergänzende Information: Michael Berthold hat die betreffende Waldfläche besichtigt. Der Bestand besteht überwiegend aus Fichten. Im Zuge des ohnehin geplanten Waldumbaus sollen diese Bereiche schrittweise in einen artenreichen Mischwald mit verschiedenen Baumarten umgewandelt werden.

Georg Bucher informiert darüber, dass mehrere Messpfeiler errichtet werden, unter anderem auch in Nüziders sowie im Bereich Spritzenbach und Almteilweg.

9. Neuaufnahme / Wiederaufnahme

Es liegt ein Ansuchen vor:

Burtscher Jaqueline, Brandnerstraße 17/2, 6706 Bürs (Ansuchen vom 06.11.2026) - Tochter des Mitglieds Burtscher Klaus. Burtscher Klaus ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0679 (Band II).

Die Neuaufnahme wurde vom Obmann geprüft. Die oben Genannte erfüllt lt. Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannte als ordentliches Mitglied mit morgigem Tage (11.11.2026) in die Mitgliederliste aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt der Neuaufnahme **einstimmig** zu.

10. Allfälliges

- Armin Wachter: Terminabstimmung Vollversammlung Jagd - 9.12.2026 sowie Vollversammlung Landwirte 11.12. jeweils um 19 Uhr

- Manuel Witwer: Frage zum Status Quo Parkplatz bei den E-Ladestationen, da derzeit abgezäunt. Info von Obmann: Die Fläche wurde abgezäunt, um das Abstellen von Lkw ´s zu verhindern. Aufgrund der guten Auslastung ist geplant, den E-Ladepark im kommenden Jahr weiter auszubauen. Zudem soll ein Preisschild und Kameras zur Überwachung des Geländes installiert werden. Für die verbleibenden freien Flächen gibt es weiterhin Interessenten.

- Alexander Grass und Florian Tschugmell informieren, dass Gespräche mit Asfinag bezüglich einer Verbreiterung des Viehdurchlasses im Bremschl stattgefunden haben. Die Aussagen von Asfinag und illwerke vkw zu den verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten stimmen jedoch nicht überein. Zudem wurde eine Bewässerung des Bremschls eingefordert. Die dafür notwendige Wasserleitung könnte die Agrargemeinschaft ab dem Viehdurchlass selbst verlegen.

- Florian Tschugmell möchte, dass die Niederschriften der Vorstandssitzungen den Ausschussmitgliedern zugesandt werden. Über diesen Punkt wird der Vorstand beraten. Einsicht in die Niederschriften ist jedem Ausschussmitglied derzeit schon möglich.

- Alexander Grass äußert noch seine Bedenken zur geplanten Satzungsänderung auf der außerordentlichen Vollversammlung: schwierige Situation und steigender Druck auf die Ausschussmitglieder.

- Klaus Bachmann (Gast) stellt die Frage, ob der Zeitpunkt zur Satzungsänderung in Zusammenhang mit dem Projekt Lünerssewerk II steht. Es entsteht der Eindruck, dass der Zeitpunkt bewusst gewählt wurde und illwerke vkw in die Karten spielt. Der Obmann schließt einen Zusammenhang nicht vollkommen aus, es soll die Möglichkeit eingeräumt werden, selbstbestimmt entscheiden zu können und nicht den Weg über die Aufsichtsbehörde gehen zu müssen. Solange wir mit unserem Gemeinschaftsbesitz sorgsam umgehen, soll die Vollversammlung entscheiden können, was wir mit unseren erwirtschafteten Ertragsüberschüssen machen.
  Generelle Fragen zum Projekt sollen und können bei der außerordentlichen Vollversammlung am 20. November 2026 gestellt werden.

Ende der Sitzung 20:50 Uhr

Schriftführerin: Der Obmann

Kathrin Mair **Rainer Salomon**